

★ Bericht zum Vereinsjahr 2017 ★

Quartierleben

Vielleicht ist unsere Art des diesjährigen Jahresberichts auch ein Geständnis, dass wir euch treuen Mitgliedern kein abwechslungsreiches Jahresprogramm bieten. Doch wie auch ihr, sind wir aus dem QBA-Vorstand stetig dran, mit den Leuten aus dem Quartier in Kontakt zu treten, ins Gespräch zu kommen - über den Tellerrand, über den Gartenzaun hinweg wahrzunehmen, was läuft. Das Quartier liegt uns allen sehr am Herzen, deshalb bezahlen wir alle auch unsere Mitgliederbeiträge und kümmern uns um das Leben **hier**: Manchmal in der Rolle als QBA-Mitglied und öfters einfach als Menschen, die 3027 lieben und leben. Und so schreiben wir diesen Jahresrückblick, einfach so, als aufmerksame Menschen mit Interesse am Alltag unserer Mitmenschen:

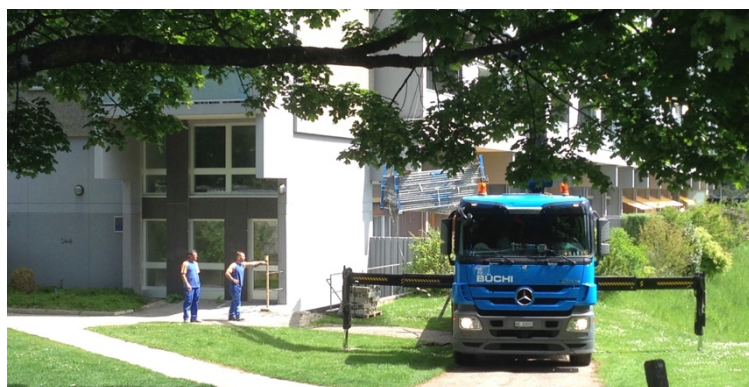


Im weissen Januar Schlittschuhlaufen im Weyerli. Der Dreikönigstag, welcher gerade in unserem Quartier grösste Beachtung finden sollte. Neue Männer in hohen Posten: Ein neuer Stadtpräsident, ein neuer Bundesrat und ein neuer Mann im Weissen Haus. Der 8. März 2017 war demnach auch ein wichtiger Tag der Frauen, weltweit.

Neuanfänge, Abschiede, Krankheiten, Todesfälle (z.B. Polo Hofer), Geburtstage, am Fastnachtsumzug mitspazieren, Ostereierfärben, auf Aprilscherze reinfallen, Feste feiern (z.B. SCB Meistertitel), Lernblätzä, Experimente und Pannen, das Glöggli des Bauern aus seinem VW im Tscharni -hört ihr es manchmal auch?- oder die Melodie von Salvatore dem Glacénverkäufer, Umzüge, hin und wieder eine Wurst über dem Feuer, Sonnenauf- und untergänge, ein Aareschwamm, säen und ernten, Seifenkistenrennen, Olympiade, Wahlen, Abstimmungen, den Halloween-Spaziergang durch die Hüsli, das Bewundern der Adventsfenster im Maiglögglweg.

Gemeinschaftsraum

Vom Januar bis Mai 2017 verzeichnen wir 13 Anlässe. Ab Mitte Mai wurde uns wegen dem Umbau gekündigt. Wir danken der Fambau ganz herzlich, dass sie uns den Raum in renoviertem Zustand wieder vermieten werden!



Mitglieder / „neuer“ Vorstand

Die Anzahl unserer Mitglieder bleibt glücklicherweise zurzeit konstant. Mit Stefan Aegerter haben wir nicht nur ein Mitglied gewonnen, sondern jemanden, der mit Familie und Freunden eine grosse Kiste unseres Festes übernimmt: die Grümpu-Beiz. Herzlich willkommen! Ausserdem begrüsst wir André Ogi, Su und Joachim Beutler ☺ neu im Vorstand.

GT17

Am Spaghettessen vom 27.2.17 dankten wir allen HelferInnen für das trotz Regen gut gelungene Grümpeltturnier im 2016. Fotos davon findet ihr auf unserer Website: www.bethlehemacker.ch.



Vielleicht interessiert es euch, wie viele Kinder jeweils an unseren Turnieren mitgemacht haben:

| | | | |
|------|----------|---|-----------------------|
| 2014 | 91 Kids | → | 67 Spiele / 24 Modis |
| 2015 | 117 Kids | → | 101 Spiele / 16 Modis |
| 2016 | 90 Kids | → | 74 Spiele / 16 Modis |
| 2017 | 116 Kids | → | 104 Spiele / 12 Modis |



Übrigens, im 2019 feiert der QBA sein 45jähriges Bestehen. Eine Gelegenheit für ein Revival des 2-tägigen Festes? Wisst ihr noch, das mit dem dem Senioren-Turnier und dem Gottesdienst am Sonntagmorgen?

Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Stellen

Jürg Moser sichert dem QBA nach wie vor den Informationsaustausch im QBB. Als Vorstandsmitglied des QZ Tscharnergut, durch die Teilnahme an der Präsidentenkonferenz der Vereine Bethlehem und als Kirchgemeinderat nimmt er an vielen Treffen teil, was der Vernetzung im Quartier zugutekommt. Wir pflegen auch die Beziehung zum vbg (*der Vereinigung für Beratung Integrationshilfe und Gemeinwesenarbeit*), welche 1967 gegründet wurde und somit 2017 ihr 50jähriges Bestehen feierte. Übrigens feierte 2017 auch der TOJ (*Trägerverein für die offene Jugendarbeit der Stadt Bern*) sein 20jähriges Bestehen. Vielleicht war jemand an der Jubiläumsfeier mit Franziska Teuscher und hat im Film „du warst mal jung“ ein paar bekannte Gesichter entdeckt?

Spenden

Uns ist es wichtig, dass gemeinnützige Organisationen im Westen ihre Anlässe durchführen können. Mit je Fr. 1'000.- unterstützte der QBA die **Bethleheimer Kulturtage** sowie das **Metal Church Konzert** in der Kirche, mit Fr. 500.- den **Theaterzirkus Wunderplunder**. Der QBA hilft Anlässe des **Vereins Kinder Bern West (KIBEWE)** mitzufinanzieren. Ausserdem leistet er einen finanziellen Beitrag an die **Kompostgruppen**, den **Fasnachts- und Laternengruppen**, die **Jobbörse**, den **Wulchechratzer...**

Zum Schluss...

... sind wir froh, ist uns hier im Westen nichts Schlimmeres als Burglind passiert. Und so haben wir nur zu danken: Den Verwaltungen für den Mieterfranken, allen QBA-Mitgliedern für die treue Unterstützung und den beiden Kompostgruppen, für ihren vorbildlichen Einsatz für ein umweltbewusstes Bern!